Forschung & Lehre

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **125 (2016)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Forschung & Lehre.

Die wissenschaftliche Aufarbeitung und Konservierung der Sammlung ist die Voraussetzung für die Ausstellungstätigkeit und die kuratorische Arbeit. Bei der Forschungstätigkeit und Lehre des Schweizerischen Nationalmuseums ist die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Forschungsinstitutionen auf nationaler und internationaler Ebene ein wichtiger Aspekt.

Auch 2016 haben Mitarbeitende des Schweizerischen Nationalmuseums an nationalen und internationalen Tagungen teilgenommen und referiert, diverse Masterarbeiten betreut und sich als Experten in Kommissionen von Hochschulen, kantonalen Institutionen, nationalen Gremien und Museen engagiert. Für Universitäten, Fachhochschulen und ICOM Schweiz wurden diverse Ausbildungsmodule in den Bereichen Kulturgütererhaltung, Materialanalytik, Museologie, Kulturwissenschaft sowie zu bestimmten Sammlungsbeständen durchgeführt.

Die umfangreiche Quellensammlung ist ein Glücksfall für die zukünftige Forschung im Bereich der Industriegeschichte der Schweiz.

Forschung

Die Mitarbeitenden des Sammlungszentrums arbeiteten an einer Reihe interdisziplinärer Forschungsprojekte. Von diesen konnten 2016 das Projekt zu den Malschichten am Basler Münsterhügel sowie das Projekt zur Dekontaminierung von Kulturgütern abgeschlossen werden. Im Bereich der umfangreichen Erschliessungs- und wissenschaftlichen Aufarbeitungsprojekte der Sammlungsbestände lag der Schwerpunkt wie 2015 bei der Grafik und der historischen Fotografie sowie den Textilarchiven. Mit der Bearbeitung der riesen Bestände von archäologischen Glas- und Keramikscherben aus dem Mittelalter konnten zudem die Arbeiten an der Sammlung Hallwil abgeschlossen werden.

Dekontamination von Kulturgütern durch flüssiges Kohlendioxid

Das vom Bundesamt für Umwelt zusammen mit dem Bieler Departement «Architektur, Holz und Bau» der Berner Fachhochschule und dem Unternehmen Amsonic-Hamo finanzierte Projekt «Process development for pesticide removal from contaminated cultural heritage by means of liquid CO_2 extraction» wurde abgeschlossen. Gegenstand des Projekts war eine aufgrund von Kriterien wie Kontaminierung, Materialzusammensetzung und Grösse zusammengestellte Auswahl von Objekten aus den Sammlungen des Schweizerischen Nationalmuseums. Die Objekte wurden systematisch vor und nach der Behandlung dokumentiert, um sowohl den Anteil der bei der Dekontaminierung entfernten Biozide zu berechnen, als auch eventuelle Veränderungen an den Objekten zu erfassen. Die Behandlung erfolgte Ende Oktober 2015 im Fraunhofer Institut in Berlin.

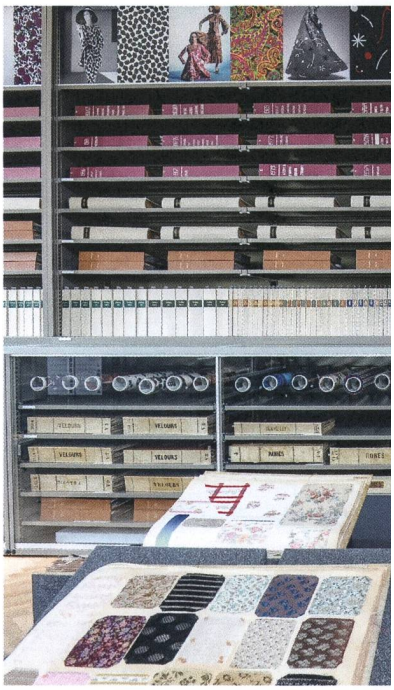
In Bezug auf die Auswirkung der Behandlung auf historische Materialen wurde folgendes festgestellt: Das Risiko von Veränderungen des Materials steigt mit der Anzahl Elementen aus denen sich ein Objekt zusammensetzt. Das Verfahren ist daher für Objekte aus Holz mit unbehandelten Oberflächen sowie für Objekte aus Leder, Pergament, Pelz, Textilien aus natürlichen Faserstoffen und Papier geeignet. Für andere Objekte, die

sogenannten Verbundstoffe, ist es hingegen nach heutigem Kenntnisstand nicht empfehlenswert.

Im letzten Projektteil wurde die Richtung definiert, in welche das Instrument zur Dekontaminierung von Kulturgütern mit flüssigem Kohlendioxid entwickelt werden soll. Zudem wurde ein Wirtschaftsmodell erarbeitet.

Untersuchung der Spuren historischer Malschichten im Basler Münster

Das Projekt «Interdisziplinäre Studien zu historischen Malschichten am Basler Münster», unterstützt von der Stiftung zur Förderung der Denkmalpflege und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Basler Münsterbauhütte und der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, konnte im Rahmen der Budget- und Zielvorgaben ebenfalls abgeschlossen werden. Ziel des Projekts war die Untersuchung von Resten und Spuren von Polychromie an 28 Objekten im Basler Münster. Die wissenschaftlichen Rapporte und Finanzberichte wurden dem wissenschaftlichen Ausschuss der Stiftung übergeben und bewilligt. Die Ergebnisse werden in verschiedenen Veröffentlichungen und im Rahmen von Vorträgen an Konferenzen vorgestellt und dem interessierten Publikum zugänglich gemacht.



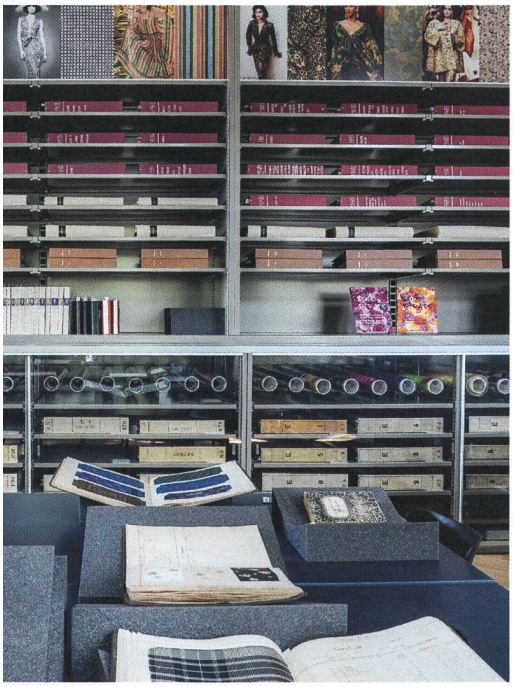
Historische Fotografie und Grafik

Seit 2013 wurden in einem vierjährigen Projekt die beiden Sammlungen für den Umzug in das neue Depot vorbereitet, mit dem Ziel, deren reichhaltige und vielfältige Bestände für den internen und externen Gebrauch besser zugänglich zu machen. Gleichzeitig wurden die Objekte durch konservatorische Massnahmen optimal geschützt. Das Erschliessungsprojekt hatte bezüglich der zu bewältigenden Masse und Vielfalt der Objekte Pilotcharakter. Die daraus gewonnenen praktischen Erfahrungen und neu etablierten Arbeitsprozesse sind äusserst wertvoll für zukünftige Projekte sowie die weitere Betreuung der beiden Sammlungen. Im Studienzentrum können die Besucher auf Voranmeldung nun sämtliche Bereiche der beiden Sammlungen konsultieren. Über 30 000 fotografische und grafische Objekte sind zudem in der Sammlung Online zugänglich. Das Projekt wurde grosszügig von Engagement Migros mitfinanziert.

Textilarchive

Die Gustav und Hulda Zumsteg Stiftung schenkte dem Schweizerischen Nationalmuseum 2008 das Firmenarchiv des grossen Zürcher Textilmanipulanten Abraham. 2010 präsentierte das Landesmuseum in der Ausstellung «Soie Pirate. Geschichte der Firma Abraham» erstmals die weltberühmten Stoffe einem breiten Publikum. Dieser Umstand förderte das Bewusstsein für die Bedeutung der Zürcher Seidenindustrie. Die Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft lancierte infolgedessen ein Projekt zur Sicherung und Erschliessung weiterer Bestände. Vor diesem Hintergrund gelangen seit 2012 neun Firmenarchive ins Museum. Im Sommer hat das SNM die Aufarbeitung folgender Bestände abgeschlossen: Die fünf Seidenwebereien Robt. Schwarzenbach & Co. AG, Gessner AG, Weisbrod-Zürrer AG, Stünzi Söhne AG, Heer & Co. AG; die Seidenhandelsfirma Trudel; die Seidenzwirnerei Zwicky & Co. AG; das Entwurfsatelier Fritz Kaeser und Objekte aus der Schweizerischen Textilfachschule.

Die umfangreiche Quellensammlung ist ein Glücksfall für die zukünftige Forschung im Bereich der Industriegeschichte der Schweiz, der Geschichte der Textilindustrie und der Designgeschichte. Das Spektrum umfasst mehrere Tausend Textilien, Musterbücher, Entwurfszeichnungen, Webpatronen, Seidenrohmaterialien oder auch Produktewerbung. Auszüge aus den genannten Archiven sind im Studienzentrum einsehbar.



1

2

3

4

1 *Eine Auswahl aus der Textilsammlung kann im Studienzentrum konsultiert werden.*

2 *Musterbuch der Stünzi & Co. AG aus Horgen, mit Seidenstoffen und Kalkulationen, 1836–1846, 35 × 4 cm, Karton, Papier, Stoffmuster.*

3 *Korpus mit eingelagerten Textilentwürfen der Weisbrod-Zürrer AG aus Hausen a. A, Depot Sammlungszentrum, Affoltern a. A.*

4 *Die Inventarisierung der Sammlung Hallwil konnte nach zwei Jahren und über 4000 Neueinträgen im Juli 2016 abgeschlossen werden.*

5 *Pestiziduntersuchung mittels Röntgenfluoreszenzmethode an Uniformröcken.*

5

Nachlass Bossard Goldschmiede
Ebenfalls abgeschlossen wurde der erste Teil des Forschungsprojekts über den 2013 erworbene Nachlass von Bossard Goldschmiede in Luzern (1869–2001), der mehrere Tausend Zeichnungen, Gussmodelle, in der Werkstatt benutzte Vorlagen, Fotos und Bücher umfasst. Dieser Teil des Projekts beinhaltete die Zuordnung des Werkstattmaterials zu ausgeführten Gold- und Silberschmiedearbeiten. Zur Blütezeit des Ateliers (1869–1914), die mit dem Wirken von Karl Silvan Bossard zusammenfällt, wurden dem Zeitalter des Historismus entsprechend historische Gold- und Silberschmiedearbeiten einerseits als Vorlage zum eigenen Schaffen benutzt, andererseits aber auch ergänzt bzw. restauriert.

Lehre

Die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsinstitutionen des Fachbereichs Konservierung-Restaurierung sowie Museumsarbeit wird laufend weiterentwickelt und den veränderten Bedürfnissen angepasst. Dabei wurden insgesamt acht Studierende der Fachrichtung Konservierung aus dem In- und Ausland im Rahmen von mehrwöchigen Praktika in den Bereichen Papier, Sammlung Hallwyl, Glas, Gemälde und archäologische Bodenfunde ausgebildet. Ebenfalls acht Praktika wurden in den Bereichen Ausstellungswesen und Sammlungsbetreuung absolviert.

Ausbildungsmodule für die Kulturgütererhaltung, Materialanalytik und Museologie führte das SNM für die Universitäten Lausanne, Neuchâtel und Basel sowie die Berner Fachhochschule, die Fachhochschule der italienischen Schweiz, die Fachhochschule Westschweiz und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur durch.

Acht Studierende der Fachrichtung Konservierung aus dem In- und Ausland wurden im Rahmen von mehrwöchigen Praktika ausgebildet.

6 *FTIR-Analyse von Ausblühungen an Kunststoffpuppen.*

7 *Das Bildarchiv mit über 400 000 Bildern gilt als visuelles Gedächtnis des Museums und seiner Sammlungen.*

6

7

Vorträge von Mitarbeitenden des SNM

Tagung der Museumsakademie Wien in Kooperation mit dem Haus der Geschichte Österreich und dem Wien Museum. Vortrag «Das vergessene 20. Jahrhundert. Zeitgeschichte Sammeln – die Sammlung Zeitzeugen des Schweizerischen Nationalmuseums». Pascale Meyer.

Institut national d'histoire de l'art (INHA) Paris, Séminaire du programme «Histoire de la mode et du vêtement». Vortrag «La cravate au fil du temps: formes, tissus et motifs». Joya Indermühle.

Tagung der International Visual Sociology Association, Lillehammer University College, Lillehammer, Norwegen. Vortrag «The Network behind press photography in Switzerland». Nora Mathys (Staatsarchiv, Aarau) und Ricabeth Steiger (SNM).

Jahrestagung des Verbands der Restauratoren Deutschland, Fachgruppe Musikinstrumente, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg: «Historische Musikinstrumente – Erhalten! Erforschen! Erklingen?». Vortrag «Feuchtigkeit in bespielten Blechblasinstrumenten – Möglichkeiten und Grenzen der präventiven Konservierung». Martin Ledergerber.

ICOM-CC-Konferenz «Recent Advances in Glass and Ceramics Conservation 2016», Eugen Geppert Akademie Wrocław, Polen. Vortrag «Reflection Transformation Imaging of Glass Objects». Alexander Dittus.

Tagung der University of Applied Sciences Potsdam, Deutschland. «Historic and Modern Assemblages: Treatments of Wood Based Multimedia Artworks/Interiors in Context». Vortrag «The Period Rooms in the Swiss National Museum, Zurich: The 1898 installations to be conserved and reinstalled». Gaby Petrak.

Kongress des MuCEMà Marseille: «Les Centres de conservation, concevoir et faire vivre». Vortrag «Le Centre des collections du Musée national suisse». Bernard A. Schüle.

Kongress des Musée des Beaux-Arts de Strasbourg: «Les pôles d'étude et de conservation». Vortrag «Le Centre des Collections du Musée National suisse». Bernard A. Schüle.

Ciclo di conferenze alla casa di architettura Roma in collaborazione con l'ambasciata svizzera di Roma sul tema «Architettura in Svizzera. Dialogo tra storia e contemporaneità». Vortrag «L'estensione del Museo nazionale Zurigo». Heidi Amrein.

Milano, Antiquarium Alda Levi. Vortrag im Rahmen der Buchpräsentation «Lo scavo di via Moneta a Milano (1986–1991). Protostoria e romanizzazione». Luca Tori.

Table-ronde «Histoire du peuplement et évolution interne des habitats néolithiques: questions de résolution chronologique», Université de Strasbourg. Vortrag «Le découpage du temps à partir des données radiocarbone – de l'étude des séries de dates à la modélisation bayésienne». Samuel van Willigen.

Kongress Conrad Gessner, Institut für Schweizerische Reformationsgeschichte an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich. Vortrag «Wie Conrad Gessners Bilderschatz der nachreformatorischen Kunst neue Impulse verlieh». Mylène Ruoss.

International Conference «Domestic Life and how Museums present it», Sinergia Project «Doing House and Family», University of Bern: «Noblesse oblige! An Attempt to present Life at a Château in the Eighteenth Century». Helen Bieri Thomson.

Ringvorlesung Volkshochschule Zürich. Vortrag «Die Renaissance in der Schweiz». Denise Tonella.

Schweizerische Gesellschaft für historische Waffen- und Rüstungskunde (SGhWR), Bern. Vortrag «Uniformen und Bewaffnung des GWK im Wandel der Zeit». Attila Lardori (EZV), Jürg Burlet (SNM).

Tagung zur Erneuerung des Museums Festung Fürigen, Organisation Nidwaldner Museum in Stans. Vortrag «Vom Konservieren zum Kuratieren. Ein kulturhistorischer Blick auf die Aus/Rüstung eines militärhistorischen Festungswerks». Erika Hebeisen.

Jahreskongress des Verbands der Museen Schweiz (VMS): «Museumszukünfte – Wir haben die Wahl». Vortrag «Krieg ausstellen. Sind historische Museen gerüstet?». Erika Hebeisen.

76. Lilienberg Forum, Ermatingen. Vortrag «Wie viel Vergangenheit braucht die Gegenwart?». Andreas Spillmann.

Generalversammlung des Fram-Clubs im Museum Fram in Einsiedeln. Vortrag «Hoffnung und Trost im Finsteren Wald. Geschichte der Wallfahrt nach Einsiedeln». Christine Keller.

Symposium «Les collections de l'Antiquité classique en Suisse/Antikensammlungen in der Schweiz», Schweizer Arbeitsgemeinschaft Klassischer Archäologie, Genf. Vortrag «Die Vermittlung der Antike im Schweizerischen Nationalmuseum». Luca Tori.

Jahrestagung der Vereinigung der Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker in der Schweiz (VKKS) in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK): «Les Lumières en Suisse. Recherches et perspectives en histoire de l'art». Vortrag «Le château de Prangins comme lieu de réception et de diffusion du goût anglais». Helen Bieri Thomson.

Biblioteca Cantonale di Bellinzona. Vortrag «Corpi fluttuanti e oggetti sinuosi. Abbigliamento e ornamento a ridosso della catena alpina nel I millennio a.C.». Luca Tori.

Berner Zirkel für Ur- und Frühgeschichte. Vortrag «Chassey – Egolzwil – Saint-Uze: Die Beziehungen zwischen Schweiz und Frankreich am Ende des 5. Jahrtausends v. Chr.». Samuel van Willigen.

Associazione Culturale Terra Insubre, Bellinzona. Vortrag «I Leponti. Antichi abitanti del Cantone Ticino». Eva Carlevaro.

Ausbildung durch Mitarbeitende des SNM

Universität Zürich, Institut für Betriebswirtschaftslehre. Vortrag «Dienstleistungsmarketing». Andreas Spillmann.

ICOM Schweiz, Grundkurs Museologie, Modul «Einlagerung». Bernard A. Schüle.

ICOM Schweiz, Grundkurs Museumspraxis, Modul «Dokumentieren und Objektkenntnis». Heidi Amrein, Dario Donati, Thomas Bochet, Erika Hebeisen, Mylène Ruoss, Ricabeth Steiger, Uldis Makulis, Luca Tori, Jacqueline Perifanakis.

Université de Lausanne, section d'histoire de l'art, cours pour l'école doctorale de la suisse Romande, module «Les collections au musée national: acquisitions, inventaires, restauration-conservation et recherches en conservation». Heidi Amrein, Markus Leuthard, Bernard A. Schüle.

Haute école de conservation-restauration Arc Neuchâtel, Modul «Präventive Konservierung und Depotplanung». Markus Leuthard.

Université de Neuchâtel, Cours de Muséologie, module «La face cachée du Musée». Bernard A. Schüle.

Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur, CAS Museumsarbeit, Modul «Identifikation und Inventar». Bernard A. Schüle.

Universität Basel, Einführung in die Archäometrie: Naturwissenschaftliche Methoden zur Material- und Fundplatzanalyse, Modul «Materialanalytik an Kulturgütern». Vera Hubert, Marie Wörle.

Haute école de conservation-restauration Arc Neuchâtel, modul «Les méthodes d'analyses spectroscopiques non destructrices des matériaux constituants les biens culturels au laboratoire de recherche en conservation». Erwin Hildbrand, Vera Hubert, Tiziana Lombardo, Marie Wörle.

Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur, CAS Museumsarbeit, Modul «Objekterhaltung». Markus Leuthard, Gaby Petrak, Véronique Mathieu, Isabel Keller, Ulrike Rothenhäusler, Carolin Muschel, Natalie Ellwanger, David Blazquez, Christian Affentranger, Benno Meier.

Hochschule der Künste, Berner Fachhochschule, Modul «Depotplanung». Markus Leuthard.

Universität Zürich, Kunsthistorisches Seminar, Lehrstuhl für Kunstgeschichte des Mittelalters, Sommersemester. «Kolloquium vor Originalen im Schweizerischen Landesmuseum». Christine Keller.

Universität Zürich, Historisches Seminar. Kolloquium «Sammeln, Ausstellen und Erzählen. Das Museum als Kraftwerk der Geschichte?». Denise Tonella, in Zusammenarbeit mit Jose Cáceres Mardones.

Universität Luzern, Historisches Seminar. «Kuratorisches Gespräch mit Studierenden». Pascale Meyer.

Universität Luzern, Historisches Seminar, Herbstsemester. «Krieg ausstellen. Sind historische Museen gerüstet? Eine Reflexion über Sammlungen von der Fotografie bis zu den Waffen». Erika Hebeisen.

Kunsthistorisches Institut der Universität Bern/Hochschule Luzern – Design & Kunst/Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich, einzelne Seminarveranstaltungen. «Die Zürcher Seidenarchive am Schweizerischen Nationalmuseum». Andrea Franzen.

Universität Zürich, Institut für Archäologie, Proseminar im Wintersemester. «Einführung in die römische Numismatik». Christian Weiss.

Universität Bern, Institut für Archäologische Wissenschaften, Archäologie des Mittelmeerraumes, Seminar im Wintersemester. «Die Frühzeit der Münzprägung – Einführung in die archäologische Numismatik der Archaik». Christian Weiss.

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich (ETHZ), Institut für Geschichte und Theorie der Architektur, Master of Advanced Studies. «Ausstellungen. Museumsdidaktische und kuratorische Aspekte». Prisca Senn.

Gymnasium Seeland, Biel, Weiterbildung Fachschaft Geschichte. «Geschichte Schweiz. Das Museum als ausserschulischer Lernort». Prisca Senn.

Kantonschule Wiedikon, Zürich. «Geschichte besser unterrichten. Das Museum als ausserschulischer Lernort». Prisca Senn.

Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz und Pädagogische Hochschule Zug, Teachers Day. «Project Humanity. Migration und Flucht.» Prisca Senn.

Publikationen

Ausstellungen

Europa in der Renaissance. Metamorphosen 1400–1600
Schweizerisches Nationalmuseum (Hrsg.). Hatje Cantz, Berlin, 2016. ISBN 978-3-7757-4072-2 (Verlagsausgabe)
ISBN 978-3-905875-41-6 (Museumsausgabe).

Conrad Gessner 1516–2016
Facetten eines Universums. Urs B. Leu, Mylène Ruoss (Hrsg.). NZZ Libro Verlag, Zürich, 2016.
ISBN 978-3-03810-152-9.

Louis-Auguste Brun. Peintre de Marie Antoinette
De Prangins à Versailles. Musée national suisse (Hrsg.). Bibliothèque des Arts, Lausanne, 2016.
ISBN 978-2-88453-199-3 (Verlagsausgabe)
ISBN 978-3-905875-92-8 (Museumsausgabe)

26 Dinge
Schweizerisches Nationalmuseum (Hrsg.). Scheidegger & Spiess, Zürich, 2016. ISBN 978-3-85881-511-8.

Kunstführer Landesmuseum Zürich

Sonderegger Christina, Indermühle Joya, «Das Landesmuseum in Zürich. Altbau – Sanierung – Erweiterung». Schweizerischer Kunstführer der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK, Bern 2016.

Weitere Publikationen

Amrein Heidi, Carlevaro Eva, Perifanakis Jacqueline, Tori Luca, van Willigen Samuel, «Die neue Dauerausstellung des Schweizerischen Nationalmuseums», in: Archäologie Schweiz 39, 2016, 30–35.

Amuat Renate, Arnold Judith, «Den Lernort Museum erweitern: Auf dem History Run Schwyz der Gründungsgeschichte der Schweiz auf der Spur», in: Brovelli Dorothee et al. (Hrsg.), Museen und Ausstellungen als ausserschulische Lernorte. Tagungsband zur 4. Tagung Ausserschulische Lernorte der PH Luzern, 2014. Münster 2016, 83–91.

Bieri Thomson Helen, «Comment recréer un intérieur historique en l'absence du mobilier d'origine ? L'exemple de la restitution d'une enfilade du XVIIIe siècle au château de Prangins en Suisse», in: In Situ, revue des patrimoines, numéro consacré aux. Ensembles mobiliers, industriels, techniques. Connaissance, protection, conservation, présentation au public , 2016. https://insitu.revues.org/12930.

Bieri Thomson Helen, «‹Le premier navigateur› de Salomon Gessner. Un poème suisse prisé par les manufactures d'indiennes», in: Glarner Tuchgespräche, Ennenda 2016, 90–97.

Borrello Maria Angelica, van Willigen Samuel, «–4500/–3500: identités céramiques entre Rhône et Pô», in: F. M. Gambari, L. Ferrero, S. Padovan (dir.), Atti del convegno Pionieri delle Alpi – Il pieno Neolitico tra le Alpi occidentali. Chiomonte, Palazzo Levis 2007. Archeologia Piemonte 5, 2016, 57–64.

Burlet Jürg, «Rund um die Kavallerie-Standarte», in: Vexilla Helvetica, Band/Volume 43, Zollikofen 2016, 130–144.

Burlet Jürg, «Souvenir de l'Entrée et du Séjour en Suisse de l'Armée de Bourbaki 1871/Die Internierung der Bourbaki-Armee 1871 in den Zeichnungen von Oscar Huguenin», in: Bulletin VSAM 2/16, 14–22.

Burlet Jürg (Hrsg.), «Beiträge zur Ausrüstung und Organisation der Kavallerie im 19. Jahrhundert», in: Der «Tanzbödeler» – Magazin für Uniformkunde und Militärgeschichte, Nr. 102, Oetwil am See 2016, 15–52, 64–83.

Carlevaro Eva, «Die Archäologie im Schweizerischen Nationalmuseum», in: Antike Welt 6/16, 86–89.

Elsener Bernhard, Alter Marion, Lombardo Tiziana, Ledergerber Martin, Wörle Marie, Cocco Federica, Fantauzzi Marzia, Palomba Silvia, Rossi Antonella, «A non-destructive in-situ approach to monitor corrosion inside historical brass wind instruments», in: Microchemical Journal 124, 2016, 757–764.

Franzen Andrea, «Im textilen Garten. Der Bildteppich von 1554 im Benediktiner-Kollegium Sarnen», in: Lutz Albert (Hrsg.), Gärten der Welt, Zürich 2016, 172–175.

Gourlin Bertrand, van Willigen Samuel, Remicourt Maxime, Khémiri Katia, «Forcalquier, ZA C Les Chalus II , Lot 1 et le début du Néolithique moyen dans le sud-est de la France», in: J. Cauliez et al. (dir.), De la tombe au territoire, Actes des 11e Rencontres Méridionales de Préhistoire Récente Montpellier (Hérault), 2014. Archives d'Écologie Préhistorique, Toulouse 2016, 211–222.

Gibaja Juan, Ibañez Juan José, Nielsen Ebbe, Kienholz Anna, van Willigen Samuel, Linton Jimmy, «The Neolithic reaping knives from Egolzwil 3: A Mediterranean technical tradition in the late 5th millennium Swiss Neolithic», in: Quaternary International, 2016, 1–14.

Mürau Elke, Editorial, «Ein tierisches KGS Forum. Tiere und Kulturgut», in: Forum, Bundesamt für Bevölkerungsschutz, 27, 2016, 3–7.

Netzwerk Pressebildarchive (Hrsg.): Schweizer Pressefotografie: Einblick in die Archive/Photographie de Presse en Suisse: Regards sur les archives, Zürich, 2016.

Petrak Gaby, Wörle Marie, «Früherer Einsatz von Bioziden im Schweizerischen Nationalmuseum: Änderungen in der Schädlingsbekämpfungsstrategie», in: Kontaminiert-Dekontaminiert. Strategien zur Behandlung biozidbelasteter Ausstattungen, Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Nr. 13, 2016, 36–41.

Ruoss Mylène, Geleitwort, in: Farbglaswelten, Martin Halter, Miriam Fischer, Jürg Halter (Hrsg.). Bern 2016.

Schmitt Aurore, van Willigen Samuel, «Des morts chez les vivants au Néolithique moyen en France méridionale?», in: J. Cauliez et al. (dir.), De la tombe au territoire, Actes des 11e Rencontres Méridionales de Préhistoire Récente Montpellier (Hérault), 2014. Archives d'Écologie Préhistorique, Toulouse 2016, 13–24.

Schmidt-Ott Katharina, Schramm Janet, «Die Freilegung und Konservierung des Fundes» (Münzstapel Winterthur, Kirchplatz), in: Schweizerische Numismatische Rundschau 2016.

v. Steiger Adrian, Allenbach Daniel, Elsener Bernhard, Ledergerber Martin, Lombardo Tiziana, Mannes David, Mürner Martin, Skamletz Martin, Wörle Marie, «To play versus to display – Historische Blasinstrumente aus Messing im Spannungsfeld zwischen Konservierung und Nutzung», in: Glareana, 2, 2015, 4–18.

Tori Luca, «Recycling the Past. Riparazione di oggetti d'abbigliamento: le placche di cintura di tipo ticinese», in: D. Vitali (dir.), I Celti prima e dopo la conquista romana. Hommage à Jean-Paul Guillaumet, 2016, 107–114.

Weiss Christian, «Un gruzzolo di monete d'oro da Contrada Petraro», in: F. Spatafora (Hrsg.), Il Thesmophorion di Entella. Scavi in Contrada Petraro, Pisa 2016, 333–336.

Wörle Marie, «Farbanalyse der frühmittelalterlichen skulpierten Architekturstücke aus Windisch-Oberburg (Komplex Haus Schatzmann)», in: Katrin Roth-Rubi, «Die frühmittelalterlichen skulpierten Architekturstücke aus Windisch-Oberburg (Komplex Haus Schatzmann)», in: Jahresbericht Gesellschaft Pro Vindonissa, 2015, 30–32.

Zeitschriften

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK). Hrsg. Schweizerisches Nationalmuseum, Zürich. Verlag Karl Schwegler AG, Band 73, Hefte 1–4, 2016.

Publikationen Vermittlung

DADA Universal
Kreativheft für Kinde und Familien. Brunschwiler Stefanie, Senn Prisca, Rühl Magdalena, Sanders Rebecca. Landesmuseum Zürich, 2016.

Gotthard. Ab durch den Berg
Dossier für Schulen. Renate Amuat. Forum Schweizer Geschichte Schwyz, 2016. Online-Publikation.

Europa in der Renaissance. Metamorphosen 1400–1600
Zeitreise für Kinder und Familien: Zu Erfindungen, Entdeckungen und Neuerungen der Renaissance in der Zeit von 1400 bis 1600. Bittmann Stefanie, Senn Prisca, Rühl Magdalena. Landesmuseum Zürich, 2016.

Bergleben. Fotografie Peter Ammon
Materialien für einen Rundgang mit Schulen. Renate Amuat. Forum Schweizer Geschichte Schwyz, 2016. Online-Publikation.

Archäologie Schweiz
Unterlagen für Schulen. Senn Prisca. Landesmuseum Zürich, 2016. Online-Publikation.

FLUCHT
Unterlagen für Schulen. Fierz Gaby (fierz-kulturprojekte) in Kooperation mit Senn Prisca. Landesmuseum Zürich, 2016.

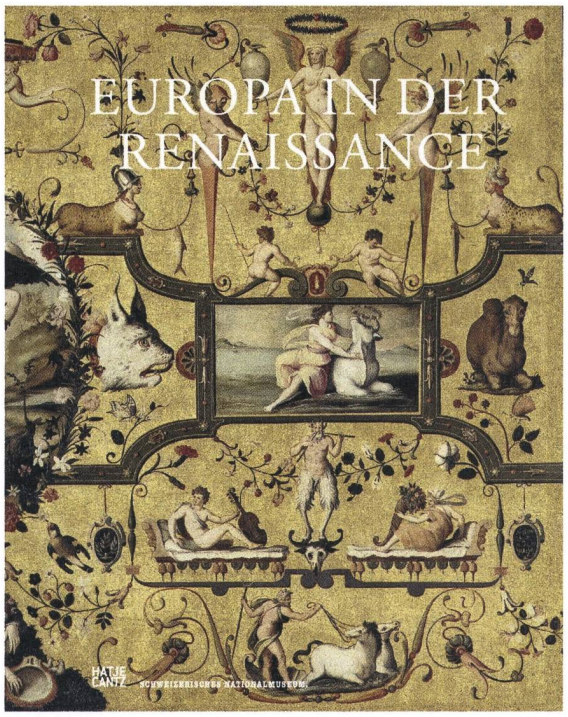
1 *«Europa in der Renaissance». Begleitpublikation zur Ausstellung im Landesmuseum Zürich.*

2 *Heft 1/2 der Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte (ZAK).*

3 *«26 Dinge» Publikation zur Eröffnung des neuen Landesmuseums.*

4 *«Conrad Gessner 1516–2016. Facetten eines Universums.» Begleitpublikation zur Ausstellung im Landesmuseum Zürich.*

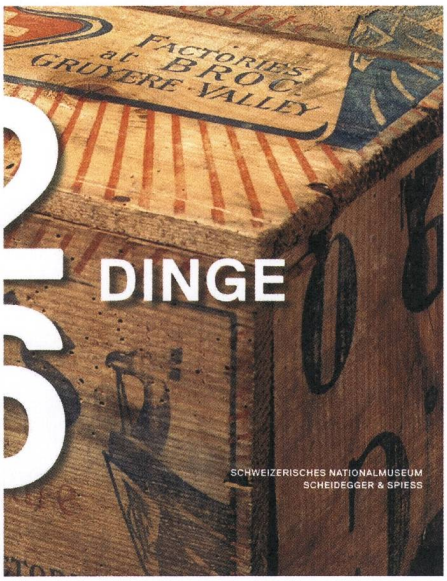
5 *Kunstführer Landesmuseum Zürich.*



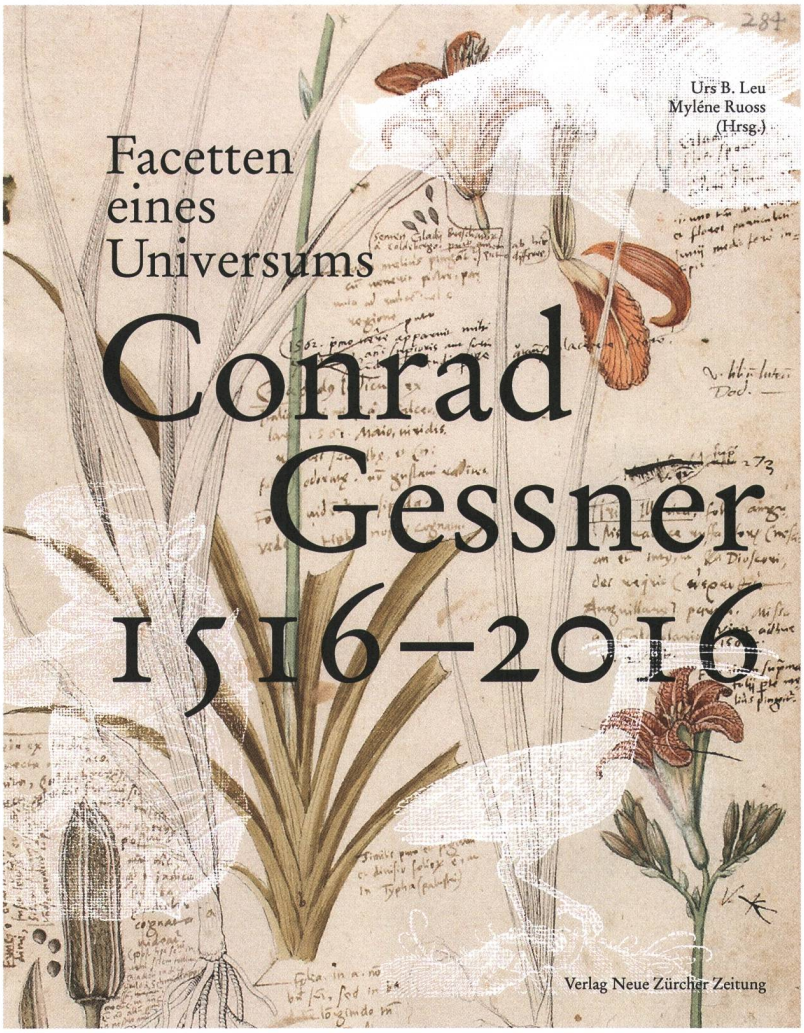
1

SCHWEIZERISCHES NATIONALMUSEUM. MUSÉE NATIONAL SUISSE. MUSEO NAZIONALE SVIZZERO. MUSEUM NAZIUNAL SVIZZER.
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte
Revue suisse d'Art et d'Archéologie
Rivista svizzera d'Arte e d'Archeologia
Journal of Swiss Archaeology and Art History
ZAK Band 73 2016 Heft 1|2. Verlag Karl Schwegler AG, Zürich

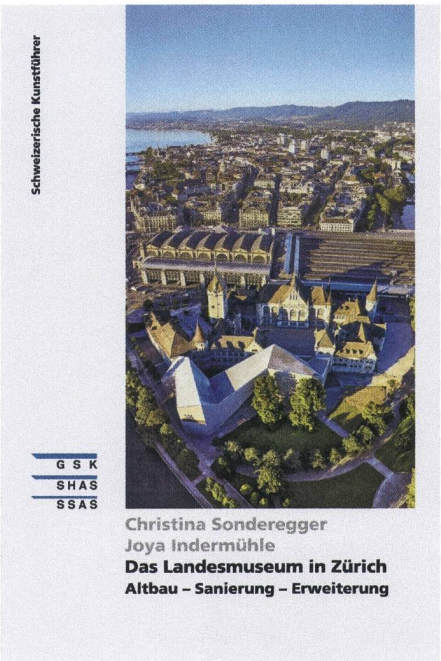
2


FACTORIES at BROC GRUYERE VALLEY
DINGE
SCHWEIZERISCHES NATIONALMUSEUM
SCHEIDEGGER & SPIESS

3


Urs B. Leu
Myléne Ruoss
(Hrsg.)
Facetten eines Universums
Conrad Gessner
1516–2016
Verlag Neue Zürcher Zeitung

4


Schweizerische Kunstführer
GSK
SHAS
SSAS
Christina Sonderegger
Joya Indermühle
Das Landesmuseum in Zürich
Altbau – Sanierung – Erweiterung

5